

PRESSEERKLÄRUNG

Nr.: 114
Thema: Benchmarking Hauptverwaltung

Redaktion: Stefan Sukale
Datum: 21. März 2007

GRAF: SENAT WILL OFFENBAR VERWALTUNGSREFORM ZURÜCKDREHEN

Sarrazins geheimes Schreiben soll vertraulich bleiben – Opposition fordert Akteneinsicht

Der Haushaltsexperte der CDU-Fraktion, **Florian GRAF** erklärt:

"In der heutigen Sitzung des Hauptausschusses sahen sich weder Innensenator Körting noch Finanzsenator Sarrazin in der Lage, ein klares Bekenntnis zur Verwaltungsreform, speziell zur Einführung eines betriebswirtschaftlichen Steuerungssystems, abzulegen und diesbezügliche Fragen der CDU-Fraktion zu beantworten.

Der CDU-Fraktion liegt ein Schreiben des Finanzsenators vor, in dem Sarrazin deutlich zum Ausdruck bringt, dass er die Verwaltungsreform für verfehlt hält. In einem dem Schreiben beigefügten Vermerk werden die betriebswirtschaftlichen Instrumente in völlig indiskutabler Weise diskreditiert. Ein Antrag der Opposition, dieses Schreiben zur Grundlage weiterer Beratungen zu machen, wurde abgelehnt. Die Oppositionsfraktionen fordern nun Akteneinsicht.

Sarrazin positioniert sich damit ausdrücklich gegen den Rechnungshof, der die mangelnde Umsetzung in der Hauptverwaltung in seinem Jahresbericht 2006 gerügt hatte.

Erst am 16. März wurde auf der Berlin-Konferenz von namhaften Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Verbänden eine Verwaltungsreform mit der betriebswirtschaftlichen Ausrichtung einer Ergebnissteuerung eingefordert. Dieses System funktioniert bereits in den Bezirken, kann aber erst dann richtig genutzt werden, wenn auch die Hauptverwaltung nach diesem Prinzip arbeitet.

Wir fordern die Koalition auf, unseren Antrag zu einem auch die Hauptverwaltung umfassenden Benchmarking - (Drs. 16/0159) - im Abgeordnetenhaus entschieden zu unterstützen."